



Vortrag zum Thema *Das Himmelszelt des Sultans al-Kamil für Kaiser Friedrich II. (1232)*

Referent: Prof. Dr. phil. Dietrich Lohrmann

Donnerstag, 12. Dezember 19°° Uhr
Kármán-Auditorium, Hörsaal FO7
Eilfschornsteinstr. 15, Aachen-Zentrum

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem *Historischen Institut*
der **RWTH Aachen** statt.

Das Himmelszelt des Sultans al-Kamil für Kaiser Friedrich II. 1232

Mit dem Sultan al-Kamil stand Kaiser Friedrich II. bekanntlich seit seiner Reise ins Heilige Land und der Rückgewinnung Jerusalems 1229 in enger Verbindung. Wenig Beachtung findet in diesem Zusammenhang ein drei Jahre später übersandtes kostbares Geschenk, das in den Quellen als astronomisches Wunderwerk beschrieben wird und aufschlussreich ist für Friedrichs Interesse an der arabischen Wissenschaft.

Der Vortrag bespricht die wichtigsten Zeugnisse für dieses Geschenk. Es hat sehr umstrittene Deutungen erfahren. Zu klären sind insbesondere die Frage des Absenders, der Herstellungsort, die Deutung als astronomische Uhr und die eventuelle Bedeutung dieses von den Zeitgenossen viel bewunderten Geschenks für die weitere Entwicklung der westeuropäischen Uhrentechnologie.

Der Referent:

Prof. i. R. Dr. Dietrich Lohrmann, geb. 1937, war 1963-1967 Stipendiat des Deutschen Historischen Instituts in Rom. Er promovierte 1965 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg mit einer Arbeit über das Register von Papst Johannes VIII. und habilitierte sich an der Universität Mainz über Kirchengut im nördlichen Frankreich, Besitz und Wirtschaft im Spiegel der Papstprivilegien des 11.–12. Jh., anschließend bis 1987 Wiss. Mitarbeiter am Deutschen Historischen Institut in Paris.

Seit seiner Berufung auf den Lehrstuhl für Mittlere Geschichte an der RWTH Aachen (bis 2002) beschäftigt er sich bevorzugt mit Problemen der mittelalterlichen Energiegeschichte und Ingenieurhandschriften der Renaissance-Ingenieure. Er leitete zahlreiche Projekte der Deutschen Forschungsgemeinschaft, darunter die Neuausgabe und Kommentierung von Leonardo da Vincis Codex Madrid I zur Mechanik, die demnächst im Internet erscheinen wird. Auch die Bezüge zur arabischen Wissenschafts- und Technikgeschichte fanden sein Interesse. Er ist Herausgeber der „Aachener Studien zur älteren Energiegeschichte“.

Prof. Lohrmann war Gründungsmitglied der *GIB* und lange Zeit stellvertretender Vorsitzender.

Publikationen:

- Das Register Papst Johannes' VIII, Freiburg i. B., 1965
- Das Register Papst Johannes' VIII, Tübingen : Niemeyer, 1968
- Zwei Miszellen zur Geschichte der päpstlichen Register im Mittelalter, Romae : Pontificia Universitas Gregoriana, Facultas Historiae Ecclesiasticae, 1971
- Papsturkunden in Frankreich / N.F., Bd. 7. Nördliche Ile-de-France und Vermandois, 1976
- Kirchengut im nördlichen Frankreich, Bonn : Röhrscheid, 1983
- Papsturkunden in Frankreich / N.F., Bd. 8. Diözese Paris. 1. Urkunden und Briefsammlungen der Abteien Sainte-Geneviève und Saint-Victor, 1989
- *Inquirens subtilia diversa*, Aachen : Shaker, 2002
- *De machinis et rebus mechanicis; ein Maschinenbuch aus Italien für den König von Dänemark. 1393–1424* / Konrad Gruter von Werden. Übers., kommentiert und hrsg. von Dietrich Lohrmann, Horst Kranz und Ulrich Alertz, 2 Bände- Città del Vaticano, Biblioteca Apostolica Vaticana. ISBN 88-210-0786-3
- Herausgeber mit Paul Butzer *Science in Western and Eastern Civilization in Carolingian Times*, Birkhäuser 1993